

Das hellstrahlende Landes-Licht/
Bei des
Durchleuchtigsten Fürsten und Herrn/

Herrn

Wilhelm Ernstens/

Herzogens zu Sachsen / Sächlich / Pöleve und
Bergen / auch Ungern und Westphalen/
Landgrafens in Thüringen / Markgrafens zu Meissen / Gefür-
steten Grafens zu Henneberg / Grafens zu der Mark und Ravensberg /
Herrns zu Ravensstein /

Unserz Gnädigst-Regierenden Landes-Fürsten
und Herrns /

Am 29. Octobr. 1703. erfreulichst-eingetretenen

Hochfürstlichen

Geburts-Tage /

Aus unterthänigst-treuester Devotion verehret
und beglückwünscht
von

Salomon Francken / Fürstl. Sächs. gesamtten
Ober-Consistorial-Secretario zu Weimar.



Weimar /

gedruckt bei Joh. Andr. Müllern / S. S. Hof-Buchdr.



Er sammlet euch ihr schönsten
Himmels=Kerzen/
Bedient mit uns des güldnen
Lages=Schein!

Des Landes Haupt / das Herk getreuer Her=
zen/

Fürst Wilhelm Ernst / kan sich nach Wunsch
erfreu'n/

Ihr Sternen helfst den Fürsten=Stern^(a) be=
dienen/

Der heut zu erst der Welt zum Schmuck er=
schienen!

Das Alterthum mag seine Lichter preisen/
Die man durch Kunst stets=brennend hat
gemacht;^(b)

Der theure Fürst kan uns was rarer^s weisen/
Es spielt sein Glanz bey Tag und Nitter=
nacht!

Wenn Titan sinckt / wenn Sterne ganz ver=
dunkeln/

Sieht man von Ihm die Gnaden=Blicke
funckeln.

(a) Kennf durch Buchstab=Wechsel: Stern.

(b) Vid. Licet. de recond. antiquor. Lycern. Kircher. Mund. Subterr. Tom. 2. p. 70.

Ließ jener Herr gleich so viel Lichter breñen/
Als Tage man im gankem Jahre zehlt;
Seht! unser Fürst giebt allen zu erkennen/
Wie ihn der Fürst des Himmels auserwehlt/
Daß ieden Tag sein Tugend-volles Leben
In neues Licht der Welt soll von sich geben.

^{4.}
Wünscht Augustin zu seines Gottes Ehren/
Zur Kirchen Wohl / zu seines Nächsten Heil/
Sich als ein Licht in Diensten zu verzehren;
An diesen Wunsch nimmt unser Fürst auch
Theil.

Sein Lebens Zweck ist / daß Er Gottes=
Ehre /
Des Landes Heil / der Seinen Glück ver=
mehr.

^{5.}
(c) Laß Griechenland und Rom die Fackeln
spielen/
Wenn dir erscheint ein hohes Ubersprungs=
Fest!

Wir wollen ikt auf etwas bessers zielen /
Indem uns Gott den Lager erscheinen läßt!

(c) Dionysius der jüngere, welcher Sicilien beherrschet, ließ einen Leuchter machen / worauf soviel Lichter als Tage im Jahre brandten. Alex. ab Alex. Genial dier, cap. 14.

(d) In Griechenland wurden bey denen Geburts-Tagen hoher Personen Lustspiele mit Fackeln gehalten und des Saturni Fest wurde zu Rom mit brennenden Fackeln / so einer dem andern zuschickte / verehret. Thesaur. inscript. p. 17. Macrob. Saturn. l. I. c. 7.

Wir bringen ist anstatt der schlechten Herken
Dem Herzog selbst die Lieb=entbrandten
Herken.

6.

So leuchte dann in Ehr' und Wohlergehen
Du theurer Fürst! Durchläuchtes Landes=
Licht!

Wolt lasse Dich nur güldne Tage sehen /
Es leuchte Dir des Höchsten Angesicht!
Und wenn du spat verdunckelst auf der Erden;
So müßtest du ein Licht im Himmel werden.



Das hellstrahlende Landes-Licht/
Bey des
Durchleuchtigsten Fürsten und Herrn/

Herrn

Wilhelm Ernstens/

Herzogens zu Sachsen / Jülich / Cleve und
Beraen / auch Sngern und Westphalen/

üringen / Markgrafens zu Meissen / Gefür
Henneberg / Grafens zu der Mark und Ravensberg/
Herrns zu Ravenstein/
nädigst-Regierenden Landes-Fürsten
und Herrns /

9. Octobr. 1703. erfreulichst-eingetretenen

Hochfürstlichen

Buhrt's-Lage /

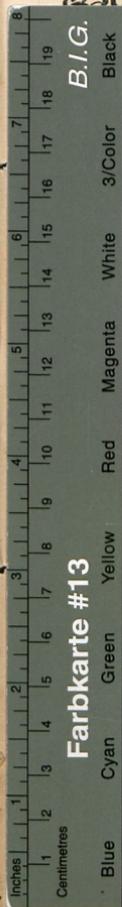
thänigst-treuester Devotion verehret
und beglückwünschet
von

rancken / Fürstl. Sächsl. gesamtten
Consistorial-Secretario zu Weimar.



Weimar /

Joh. Andr. Müllern / S. S. Hof-Buchdr.



24.

19/10 03